

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 46 (1939)

Heft: 11

Rubrik: Firmen-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

sondere der Jacquardstuhl für Krawattenstoffe, stets einen besonderen Anziehungspunkt gebildet haben. Die schweizerischen Seiden- und Rayongewebe sind endlich auch in den verschiedenen Revuen des Mode-Theaters in wirkungsvoller Weise zur Darstellung gelangt. Damit ist der Anteil der Seiden- und Rayonweberei an der Ausstellung noch keineswegs erschöpft und es wird sich noch Gelegenheit bieten, auf diese Sonderdarbietungen, wie auch auf Einzelheiten zurückzukommen. Heute wollen wir uns darauf beschränken, dem Verband Schweizerischer Seidenstoff-Fabrikanten und insbesondere dem Vorsitzenden seines Aussstellungs-Ausschusses, Herrn J. H. Angehrn, wie namentlich auch den 17 Ausstellern, die dem der Ausstellung zugrunde liegenden Gedanken zuliebe auf eine sichtbare Bezeichnung der von ihnen gezeigten Stoffe verzichtet haben, den Dank der Industrie aussprechen. Ihre Erzeugnisse haben bewiesen, daß die schweizerische Seiden- und Rayonweberei nach wie vor Her vorragendes leistet und den Wettbewerb mit keiner ausländischen Industrie zu scheuen braucht.

Weltausstellung in New-York. — Die nordamerikanische Weltausstellung, die unter der Bezeichnung „Weltausstellung New-York 1939“ ihren verheißungsvollen Start angetreten hatte, will nun auch noch eine Weltausstellung „1940“ ver-

anstalten. Es handelt sich dabei um eine Fortsetzung der diesjährigen Schau und die Unterhandlungen mit den verschiedenen Aussteller-Staaten sind im Gange, um diese zu einer Zustimmung zu bewegen. Die Aussstellung in New-York hat bekanntermaßen bisher weder die gewünschte Besucherzahl, noch die erwarteten Einnahmen gebracht und nun soll das nächste Jahr die Lücken schließen. An einer Zusage der meisten beteiligten Staaten ist, wenn auch weniger aus wirtschaftlichen als politischen Gründen, nicht zu zweifeln und die Schweiz dürfte aus den gleichen Erwägungen ebenfalls mitmachen. Für eine Zustimmung der Schweiz spricht aber auch die Tatsache, daß die Vereinigten Staaten eines der wenigen Absatzgebiete insbesondere auch für Seidenwaren sind, die heute noch über einen freien Waren- und Geldverkehr verfügen und daher schon aus diesem Grunde nicht vernachlässigt werden dürfen. Was jedoch die Aussteller verlangen dürfen ist, daß ihnen, mit Ausnahme der Auswechslung des Ausstellungsgutes, soweit eine solche erforderlich ist, keine neuen Kosten auferlegt werden.

Bei Anlaß einer Zusammenkunft der Vertreter der Behörden und der Aussteller mit den amerikanischen Ausstellungsteilern, hat man gerne vernommen, daß die zwar kleine, aber dafür sich in vortrefflicher Weise darbietende Ausstellung der Seidenweberei zu dem Besten gehört, das der schweizerische Pavillon zu zeigen vermag.

FACHSCHULEN

Die Webschule Wattwil schloß am 28. Oktober den Jahreskurs 1938/39 nach den vorausgegangenen fünfjährigen Prüfungen ab. Diese ergaben wiederum ein Bild des vielseitigen und umfangreichen Unterrichts. Immer wieder muß man bedauern, daß das große Pensem in so kurzer Zeit bewältigt werden muß und nicht fester verankert werden kann durch eine verlängerte Unterrichtszeit. An der Prüfung konnten fast sämtliche Schüler teilnehmen, weil den durch die Mobilisation betroffenen 15 Mann ein Urlaub bewilligt worden war für die Vorbereitung auf die Examen und diese selbst. Dankbar hat man das diesbezügliche Entgegenkommen empfunden. Nun wird es sich zeigen, ob nicht vielleicht doch noch ein besonderer Kurs veranstaltet werden muß, um versäumten Unterricht nachzuholen. Der Lehrerschaft wäre das sehr erwünscht im Interesse der Schüler und deren späteren Tätigkeit. Die Ausbildung kann doch nicht solid genug sein bei den heutigen Ansprüchen an unsere technischen Hilfskräfte.

Die Webschulkommission hält sich zur Hilfeleistung bereit.

Der neue Jahreskurs soll am 15. November eröffnet werden. An diesem kann vielleicht ein Drittel der Angemeldeten nicht teilnehmen infolge Militärdienstes, falls sich unterdessen die Situation nicht ändern sollte. Das bedeutet eine Verzögerung des Fachschul-Studiums um ein ganzes Jahr. Dafür kann wohl die fortzusetzende praktische Vorschulung umso gründlicher sein, was auch sehr wertvoll erscheinen muß. Viele junge Leute kommen zu wenig vorbereitet in die Webschule, das hat sich namentlich in den letzten Jahren gezeigt.

Der Bedarf an geschulten Mitarbeitern in der Textilindustrie und im Textilhandel scheint wieder abgeflaut zu haben, trotzdem die Geschäfte im allgemeinen befriedigend gehen. Aber es stockt eben die Ausfuhr, und die Rohmaterialbeschaffung hat sich ebenfalls schwieriger gestaltet infolge der politischen Wirren. Nehmen wir an, es folge auf das Gewitter eine recht schöne Zeit.

A. Fr.

FIRMEN-NACHRICHTEN

Auszug aus dem Schweizerischen Handelsamtsblatt.

Unter der Firma **Seidenweberei Amden A.-G.** besteht auf Grund der Statuten vom 16. September 1939 und mit Sitz in Amden eine Aktiengesellschaft. Diese bewirkt Herstellung und Handel in Seiden-, Rayon- und andern Stoffen. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 60 000. Insgesamt sind Fr. 28 000 auf das Aktienkapital einbezahlt. Die Gesellschaft übernimmt auf Grund des Kaufvertrages vom 29. Juni 1939 die Fabrikliegenschaft „Sittli“ (Seidenweberei in Amden) zum Kaufpreise von Fr. 55 000. Der letztere wird beglichen durch Uebernahme von Fr. 50 000 auf der Liegenschaft haftenden Grundpfandschulden und Zahlung des Restes von Fr. 5000 in bar. Der Verwaltungsrat besteht aus 2-3 Mitgliedern. Zurzeit gehören dem Verwaltungsrat an Jakob Boos, von und in Amden, Präsident; Jakob Keller, von Altendorf (Schwyz), in Amden, und Alfred Düggelin, von Lachen (Schwyz), in Uznach. Die Unterschrift für die Gesellschaft führen je einzeln die Verwaltungsratsmitglieder Jakob Boos, Präsident, und Jakob Keller. Geschäftslokal: Sittli, Amden.

Der Verwaltungsrat der **Aktiengesellschaft Stünzi Söhne**, in Horgen, Fabrikation und Handel in Waren der Textilindustrie usw., hat Kollektivprokura erteilt an Heinrich Glogg, von und in Meilen, und Richard Walder, von Zürich, in Horgen.

Der Verwaltungsrat der Firma **Geffner & Co. A.-G.**, in Wä-

denswil, hat eine weitere Kollektivprokura erteilt an Robert Wegmann, von und in Kilchberg (Zürich).

Inhaber der Firma **W. Jucker**, in Adliswil, ist Walter Jucker, von und in Adliswil. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kommanditgesellschaft W. Jucker & Co. vorm. Werner Schurter & Co., in Hittnau. Handel in Textilwaren en gros. Bierhausweg 2.

Die **Dollfus-Mieg & Cie. Société Anonyme**, in Mühlhausen mit Zweigniederlassung in Basel, Herstellung und Verkauf von Erzeugnissen der Textilindustrie usw., hat Charles Oswald, von und in Basel, zum Prokuristen der Zweigniederlassung Basel ernannt.

Der Verwaltungsrat der **Maschinenfabrik Rüti vorm. Caspar Honegger**, in Rüti, hat Kollektivprokura erteilt an Hans Tremp, von Schänis (St. G.), in Tann-Dürnten (Zürich).

Unter dem Namen **Schweizerisches Textil-Syndikat (S. T. S.)**, Syndicat Suisse des Textiles (S. S. T.), Sindacato Svizzero dei Tessili (S. S. T.), Swiss Textile Syndicate (S. T. S.) besteht mit Sitz in Zürich auf Grund der Statuten vom 22. September 1939 ein Verein im Sinne von Art. 60 ff. ZGB. und des Bundesratsbeschlusses vom 22. September 1939. Der selbe bewirkt die Durchführung aller ihm vom Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement übertragenen kriegswirtschaftlichen Aufgaben, die mit der Einfuhr, Ausfuhr, der Lagerung, dem Transport, der Produktion und der bestimmungsgemäßen Verteilung und Verwendung der vom Eidgen-

nössischen Volkswirtschaftsdepartement zu bestimmenden Waren der Textilbranche zusammenhängen. Insbesondere be zweckt der Verein die Ueberwachung der Einfuhr, Ausfuhr und bestimmungsgemäßen Verwendung der vorgenannten Waren nach Maßgabe der vom Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement erlassenen Weisungen. Der Verein beabsichtigt keinen Gewinn. Jedes Mitglied hat eine Eintrittsgebühr von Fr. 100 zu leisten. Der Verein ist ermächtigt, für seine Tätigkeit durch Vorstand beschluß angemessene Gebühren als Mitgliederbeiträge zu erheben; deren Festsetzung unterliegt der Genehmigung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements. Die Organe des Vereins sind die Generalversammlung, der Vorstand und die von ihm bestellten Ausschüsse, die

Geschäftsstelle und die Kontrollstelle. Der aus drei oder mehr Personen bestehende Vorstand bestimmt die zeichnungsbe rechtigten Personen, wobei nur Kollektivunterschrift zu zweien zulässig ist. Der Vorstand besteht aus Dr. Josef Henggeler, von Unterägeri, in Zürich, Präsident; Hans Naf, von und in Zürich; Dr. Erich von Wattenwil, von Bern, in Luzern; Theodor R. Ernst, von Winterthur, in Schaffhausen; Friedrich Hug, von und in St. Gallen und August Gattiker-Sautter, von und in Richterswil. Als Geschäftsführer (Direktor) ist ernannt Walter Paul Schläpfer, von Herisau, in Zollikon. Die Mitglieder des Vorstandes und der Geschäftsführer (Direktor) führen Kollektivunterschrift je zu zweien. Geschäftsdomicil: Bleicherweg 5, in Zürich 1.

PATENT-BERICHTE

Schweiz

Erteilte Patente

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum)

- KI. 19b, No. 206 401. Maschine zum Oeffnen und Reinigen von Baumwolle oder ähnlichen Fasermaterial. — The British Cotton Industry Research Association, Shirley Institut, Didsbury, Manchester (Lancaster, Großbritannien). Priorität: Großbritannien, 22. Oktober 1936.
 KI. 19c, No. 206 402. Verfahren zur Herstellung von Garn oder Fäden aus einem Filz aus Glas- oder glasähnlichen Fasern. — Società Anonima Vetreria Italiana Balzaretti Modigliani, Livorno (Italien). Priorität: Italien, 23. Dezember 1936.
 KI. 18a, No. 206 681. Spinnspule nebst Halter für Kunstseide-spinnmaschinen. — Feldmühle A.-G. vorm. Loeb, Schoenfeld & Co. Rorschach, Rorschach (Schweiz).
 KI. 18b, No. 206 682. Verfahren zur Herstellung hohler Viskoseide. — Alsa S. A., Liestal (Baselland, Schweiz). Priorität: Frankreich, 1. August 1935.
 KI. 18a, No. 206 946. Verfahren und Vorrichtung zur Herstellung großer Kunstseidenstränge. — „Cuprum“ Aktiengesellschaft, Glarus (Schweiz). Priorität: Deutsches Reich, 28. Mai 1937.
 KI. 18a, No. 207 064. Spinnvorrichtung. — Thüringische Zellwolle Aktiengesellschaft, Schwarza (Saale, Deutsches Reich). Priorität: Deutsches Reich, 20. April 1937.

- KI. 19c, No. 207 065. Klemmbefestigungseinrichtung für Läuferringe von Ringspinn- und Ringzwirnmaschinen. — Carl Hofmann Kommanditgesellschaft, Siegmar-Schönau bei Chemnitz (Deutsches Reich). Priorität: Deutsches Reich, 24. Januar und 16. Februar 1938.
 KI. 19c, No. 207 066. Verfahren zur Herstellung von Cordgarnen. — I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft, Frankfurt a.M. (Deutsches Reich). Priorität: Deutsches Reich, 28. April 1937.
 KI. 19c, No. 207 067. Verfahren zur Herstellung von Cordgarn aus endlosen Cellulosehydratfäden. — I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft, Frankfurt a. M. (Deutsches Reich). Priorität: Deutsches Reich, 13. Mai 1937.
 KI. 19c, No. 207 068. Bandantrieb für doppelseitige Spinn-, Zwirn- und ähnliche Textilmaschinen. — Carl Hamel Spinn- & Zwirnereimaschinen Aktiengesellschaft, Arbon (Schweiz).
 KI. 19c, No. 207 069. Bandantrieb für doppelseitige Spinn-, Zwirn- und ähnliche Textilmaschinen. — Carl Hamel Spinn- & Zwirnereimaschinen Aktiengesellschaft, Arbon (Schweiz).
 KI. 19d, No. 207 070. Garnspulmaschine. — Universal Winning Company, 95 South Street, Boston (Mass., Ver. St. v. A.). Priorität: Ver. St. v. A., 25. März 1937.
 KI. 23a, No. 207 071. Verfahren zur Herstellung matter Kunstseidegewirke. — Steckborn Kunstseide A.-G., Steckborn (Thurgau, Schweiz).

Redaktionskommission: ROB. HONOLD, DR. TH. NIGGLI, A. FROHMADE

VEREINS-NACHRICHTEN

V. e. S. Z. und A. d. S.

Mitgliederchronik. Der 1. September 1939 wird uns allen unauslöschlich im Gedächtnis bleiben. Kriegsausbruch zwischen Deutschland und Polen ohne Kriegserklärung. Allgemeine politische Hochspannung in Europa. Drohende Gefahr eines neuen europäischen Krieges und daher Mobilisation der gesamten schweizerischen Armee. Als Folge des Vorgehens von Deutschland gegen Polen: Kriegserklärungen von England und Frankreich an Deutschland. Heimreise der Schweizer im Ausland. Tage voller banger Erwartungen und Spannungen, Tage wie wir sie vor 25 Jahren schon einmal erlebt haben!

Seither sind zwei Monate verstrichen. Inzwischen haben wir von verschiedenen Mitgliedern einige Nachrichten erhalten. Im großen Geschehen der Welt sind es nur ganz kleine Begebenheiten, die aber die Betroffenen gleichwohl nicht vergessen werden.

Nach 7 jähriger Abwesenheit besuchte Otto Gubser (Kurs 1921/22) in Buenos Aires mit seiner Familie die alte Heimat wieder einmal. In der letzten Augustwoche verabschiedete er sich von uns, um über Italien wieder nach Südamerika auszureisen. In Genua harrte seiner eine große Ueberraschung. Seine längst bezahlten Billete für die Rückfahrt wurden von der Gesellschaft nicht mehr anerkannt. Grund: Kriegszeit = forza maggiore. — Ein anderer „Ehemaliger“, Armin Keller (Kurs 1931/32), ebenfalls in Buenos Aires, welcher nicht an den drohenden Kriegsausbruch glaubte,

wurde durch die Mobilisation festgehalten. Er mußte einige Wochen Militärdienst leisten, bevor er wieder abreisen konnte. — Auch Hans Bänziger (Kurs 1923/24), seit 7 Jahren in Ghazir-Libanon tätig, wurde während seinem Ferienurlaub in der Heimat vom Kriegsausbruch überrascht und mußte seine Rückreise auf unbestimmte Zeit verschieben.

Dem Rufe des Vaterlandes mußten jedenfalls viele unserer wehrpflichtigen Mitglieder im Ausland folgen leisten. Aus England dürfte ein ganzer Trupp „Ehemaliger“ eingereckt sein. Wir danken an dieser Stelle die erhaltenen Feldpostgrüße von E. Schattmeier (London) und von Gefr. P. Wolf (Como), wünschen ihnen und auch allen übrigen einen guten Dienst und hoffen mit ihnen, daß sie recht bald ihre berufliche Tätigkeit wieder aufnehmen können.

Eine freudige Ueberraschung war für uns sodann der Besuch unseres Ausland-Veteranen Herr Fred Aeby (Kurs 1902 bis 1904) aus New-York, welcher allen seinen ehemaligen Studienkameraden die freundlichsten Grüße übermittelt.

Monatszusammenkunft. Unsere nächste Zusammenkunft findet Montag, den 13. November, abends 8 Uhr im Restaurant „Strohhof“ in Zürich 1 statt. Belehrender Unterhaltungsstoff: Vorlegung eines Musters von „vice-caché“ auf Viscose, wie in einem Aufsatz dieser Nummer beschrieben. Zahlreiche Beteiligung erwartet
Der Vorstand.